

## **Vorstandssitzung am 21. März 2024**

### **Vorlage zum TOP 5 „Beratung und Abstimmung zu Projekten aus dem Regionalbudget“**

01.03.2024

#### **Grundsätzliche Hinweise:**

1. Nachdem am 01. Februar bereits 12 Projekte ausgewählt wurden, die 143.714,41 € binden, stehen für die aktuelle Auswahlrunde noch 56.714,41 € zur Verfügung.
2. Es wurden 10 Förderanträge eingereicht, die 131.056,57 € binden würden. Das ist eine „Überbuchung“ um 74.342,16 €.
3. Damit ist offensichtlich, dass nicht alle Projekte gefördert werden können, sondern eine Auswahl getroffen werden muss. Das dazu von uns festgelegte Verfahren sieht Folgendes vor: Zuerst wird geprüft, ob alle Projekte grundsätzlich förderfähig sind, also in der Bewertungsmatrix im relevanten Kernthema mindestens 3 Punkte bekommen. Danach werden alle, die diese Bedingung erfüllen, nach der Anzahl der insgesamt erreichten Punkte gerankt.
4. Wichtig ist, dass vergleichbare Projekte in der Bewertung gleich behandelt werden. Referenzprojekte sind, wo nötig und möglich, die bereits beschlossenen aus vergangenen Jahren und aus dem Februar. Sachfremde Erwägungen, die sich nicht auf die Bewertungsmatrix beziehen, sind nicht zulässig.

#### **Beschlussvorschläge des Regionalmanagers mit Begründungen:**

5. Nach dem Beschlussvorschlag des Regionalmanagers sind alle eingereichten Projekte grundsätzlich förderfähig, weil sie die Mindestpunktzahl in einem Kernthema erreichen.
6. Im Ranking ganz oben sind die Projekte „Radabstellanlagen in Eutin“ (P1) mit 34 Punkten und „Aufstellung von 5 Fledermaustürmen im Wildpark, im Gehölz- und Bienenlehrpfad und am Holzbergturm in Malente“ (P2) mit 31 Punkten.  
Beide Projekte sind im Zukunftsthema „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ verortet und gewinnen dort auch ihre Punkte, weil sie sehr direkt die jeweiligen Ziele ansprechen. P1 wirkt deutlicher als Projekt mit positiven Klimaeffekten, wodurch es mehr Punkte als P2 erhält. P2 ist ein Artenschutzprojekt, die Klimaauswirkungen sind aber geringer als bei P1. Dafür trägt es etwas breiter zur Zielerreichung im Kernthema „Daseinsvorsorge und

Lebensqualität“ bei. Im Bewertungsvorschlag haben P1 und P2 einen erheblichen Vorsprung vor den folgenden Maßnahmen.

7. Die folgenden 5 Projekte „Multifunktionaler Aufenthaltsraum Campingplatz Ascheberg“ (P3), „Barrierefreie Angelplätze Timmdorf und Stolpe“ (P4) „Grünes Klassenzimmer Grundschule Schipphorst“ (P5), „Spielplatz Wittmoldt“ (P6) und „Abenteuerspielplatz Plön“ (P7) liegen nach dem Beschlussvorschlag des Regionalmanagers in der Punktebewertung sehr dicht zusammen.

P3 zählt auf die Ziele gleich dreier Kernthemen ein: „Funktionsstärkung dörfliches Leben und Orte“, „nachhaltiger Tourismus in einem gemeinsamen Lebensraum“ und „Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse“. Die Mehrfachnutzung des Aufenthaltsraumes sowohl durch die Gäste des Campingplatzes als auch durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ist nachahmenswert und führt zur relativ hohen Bewertung.

P4 hat keinen Ausreißer nach oben bei der Bewertung der einzelnen Kernthemen, dient aber dafür der Erfüllung vieler unserer Ziele. Es leistet Beiträge zur „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ sowie zum „nachhaltigen Tourismus im gemeinsamen Lebensraum“. Diese breite Aufstellung führt zu einer relativ hohen Punktebewertung

P5 ist zunächst eine klassische Dorfentwicklungsmaßnahme. Sie gewinnt daher auch im Kernthema „Funktionsstärkung dörfliches Leben und Orte“ ihre Grundpunkte. Insbesondere die Einbindung dieses Teil-Projektes in die Gesamtentwicklung des Standortes an der Grundschule hin zum Bildungs- und Begegnungszentrum der Gemeinde wertet P5 in ihrer Funktion über eine reine Verschönerungsmaßnahme hinaus auf, sodass es auch Zielbeiträge zum Kernthema „Bildungs- und Kulturangebote“ leistet.

Die beiden Spielplätze P6 und P7 wurden zunächst mit dem bereits in der Sitzung am 01. Februar beschlossenen Spielplatz in Rathjensdorf verglichen. Dabei haben sie über die reine Funktion als Dorfentwicklungsmaßnahme hinaus auch in kleinem Maße touristisches Potential, weil sie an dafür geeigneten Stellen liegen, wodurch sich der Punkteunterschied zu Rathjensdorf erklärt. Der Spielplatz in Wittmoldt liegt direkt am Wasserwanderweg Schwentine, was die touristische Bedeutung erhöht und damit die Punktedifferenz zwischen P6 und P7 rechtfertigt.

8. Die drei Maßnahmen „Regatta-Begleitboot/ Rettungsboot SRSV Plön“ (P8), „Badeinsel Eutiner See“ (P9) und „Website Großharrie“ (P10) haben nach dem Beschlussvorschlag noch einmal eine größere Punktedifferenz zu den vorher aufgeführten Maßnahmen. Sie sind zwar grundsätzlich durchaus förderwürdig und förderfähig, können aber im Vergleich mit den anderen Vorhaben nicht in dem Maße Ausstrahlung, Modellhaftigkeit oder Multifunktionalität aufweisen.
9. Aus den obigen Überlegungen heraus ergibt sich der in der angehängten Tabelle vorgelegte Beschlussvorschlag.
10. Sollten Mittel aus schon mit Zuwendungsvertrag versehenen oder beschlossenen Projekten frei werden, können diese den im Ranking hinten stehenden Maßnahmen in der oben beschriebenen Reihenfolge zugesprochen werden und mit den Trägern ebenfalls Zuwendungsverträge geschlossen werden.